

**Zeitschrift:** Rote Revue : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz  
**Band:** 84 (2006)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Steuergerechtigkeit : ein Glossar  
**Autor:** Blaser, Markus  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-341984>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Steuergerechtigkeit – Ein Glossar

## **Degression**

Mit wachsendem Einkommen/Vermögen nimmt der Steuersatz ab; Reiche zahlen prozentual weniger als Arme.

## **Direkte Steuern**

Steuern direkt auf Einkommen und Vermögen natürlicher sowie auf Gewinnen juristischer Personen (Kantons- und Gemeindesteuern, Direkte Bundessteuer). Grundsätzlich sind direkte Steuern progressiv ausgestaltet.

## **Durchschnittssteuersatz**

Anteil des *gesamten* Einkommens, Vermögens, Gewinns oder Konsums, der als Steuer an den Staat abgeführt wird, in Prozent. Der Durchschnittssteuersatz ist bei der Proportionalsteuer konstant, nimmt bei der Progression zu und bei der Degression ab.

## **Flat Tax**

Wörtlich «flache Steuer» mit proportionalem Steuersatz auf Einkommen der natürlichen Personen, Cash-Flow (nicht Gewinn!) der juristischen Personen und allenfalls Konsum. Sie entlastet hohe Einkommen und Unternehmensgewinne und belastet tiefe Einkommen.

## **Grenzsteuersatz**

Anteil des *zusätzlichen* Einkommens, Vermögens, Gewinns oder Konsums, der als Steuer an den Staat abgeführt wird, in Prozent. Der Grenzsteuersatz ist bei der Proportionalsteuer gleich dem Durchschnittssteuersatz. Er übersteigt diesen bei der Progression und unterschreitet ihn bei der Degression.

## **Horizontale Steuergerechtigkeit**

Gleich hohe Einkommen müssen gleich stark besteuert werden.

## **Indirekte Steuern**

Steuern auf dem Konsum oder Umsatz (Mehrwertsteuer, Zölle). Grundsätzlich haben indirekte Steuern eine degressive Wirkung.

## **Leistungsfähigkeit**

Jeder soll nach seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zur Finanzierung des Gemeinwohls, d.h. der Staatsaufgaben beitragen und entsprechend besteuert werden. Leistungsfähigkeit ist demnach die Fähigkeit, Steuern zahlen zu können. Mit zunehmendem Einkommen nimmt diese Fähigkeit überproportional zu, weshalb die progressive Besteuerung nicht nur legitim, sondern unter dem Blickwinkel der Steuergerechtigkeit gefordert ist.

## **Partielle Degression**

Bis zu einem bestimmten Einkommen/Vermögen nimmt der Steuersatz zu, darüber nimmt er ab; Reiche zahlen prozentual mehr als Arme, aber Superreiche zahlen prozentual wieder weniger.

## **Progression**

Mit wachsendem Einkommen/Vermögen nimmt der Steuersatz zu. Reiche zahlen prozentual mehr als Arme.

## **Proportionalsteuer**

Es wird ein fixer Anteil (= Steuersatz, z. B. 15%) vom Einkommen/Vermögen eingezogen. Prozentual zahlen alle gleich viel.

## **Vertikale Steuergerechtigkeit**

Bei unterschiedlich hohen Einkommen muss das höhere stärker besteuert werden.

Markus Blaser